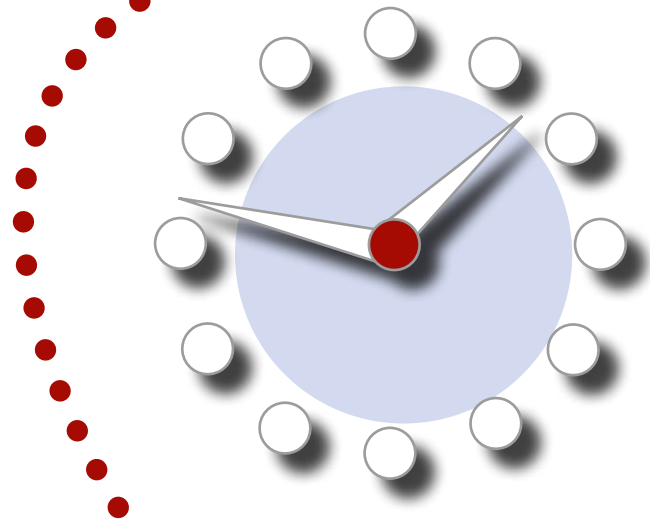




Familienpatin Marie-Luise Wichmann: „Mit Semantha und Bastian entdecke ich vieles neu, was ich seit langem nicht mehr gemacht habe, wie Schlitten fahren oder Schwimmen gehen. Das macht mir richtig Freude und hält jung.“



Zeit schenken

Engagierte Menschen für Familienpatenschaften gesucht

„Familienpatenschaften“ nennt sich das Angebot des Sozialdienstes katholischer Frauen Düren (SkF), das seit mehr als zwei Jahren besteht und fester Bestandteil der Initiative „Familie im Kreis Düren – Eine runde Sache!“ ist. Dabei unterstützen engagierte Bürgerinnen und Bürger junge Familien auf vielfältige Weise. Ob gemeinsame Freizeitaktivitäten, Hilfe bei Betreuungsengpässen oder Hausaufgaben, Unterstützung bei handwerklichen Arbeiten oder Begleitung bei Behördenkontakten – so abwechslungsreich kann das Betätigungsrepertoire der Familienpaten sein. Und manchmal reicht es auch, einfach als Gesprächspartner zur Verfügung zu stehen.

Dass der Einsatz der Familienpaten entsprechend ihren Interessen, Fähigkeiten und Erfahrungen erfolgen kann, stellt die Projektleiterin Vera Mergenschroer sicher. Denn sie kennt durch ihre Kontakte zu den Familien deren Unterstützungsbedarf und Wünsche. Bei einem gemeinsamen Hausbesuch wird dann geschaut, ob die Chemie zwischen Familie und Paten stimmt. So sind bereits viele wertvolle Patenschaften entstanden.

Der SkF begleitet die Patenschaften selbstverständlich weiter. Die Projektleiterin steht als Ansprechpartnerin allen Beteiligten zur Verfügung und die Paten treffen sich regelmäßig, um sich auszutauschen und fortzubilden.

Die Idee der Patenschaften kommt an. „Es haben sich bisher über 60 Familien gemeldet, die sich über eine Patenschaft freuen würden“, erzählt Diplom-Sozialpädagogin Vera Mergenschroer. „Oft melden sich Familien, die keine Großeltern am Ort haben, die sich durch Alleinerziehung oder aufgrund der Anzahl oder des Alters der Kinder ein wenig Unterstützung wünschen. Inzwischen haben wir eine Warteliste auf Seiten der Familien und suchen dringend weitere Patinnen und Paten.“

„Der Kontakt zu den Kindern hält jung“, berichtet eine Familienpatin. Eine andere ergänzt: „Ich habe viel Schönes neu entdeckt, was ich lange nicht mehr gemacht hatte wie z.B. Geschichten erzählen oder auf dem Spielplatz schaukeln. Die Freude der Familie über meinen Besuch, das Lächeln der Kinder, das sind schöne Momente.“ So werden die Familienpatenschaften für beide Seiten ein Gewinn.

Bisher konnten bereits zahlreiche Patenschaften in Düren und im Südkreis vermittelt werden. Damit auch die Menschen im Nordkreis davon profitieren können, wird es ab dem Sommer zusätzlich eine Anlaufstelle in Jülich geben.

„Im Rahmen der Familieninitiative des Kreises Düren, deren aktiver Bündnispartner der SkF Düren ist, stellt das Angebot der Familienpatenschaften einen wichtigen Beitrag zu mehr Familienfreundlichkeit in der Region dar“, freut sich Angelika Schmitz, Koordinatorin der Initiative „Familie im Kreis Düren – Eine runde Sache!“

Text: SkF

Kontakt

Wer an dieser Art des Engagements interessiert ist, kann sich unter www.skf-dueren.de informieren oder bei Vera Mergenschroer unter 02421/2843158 oder unter mergenschroer@skf-dueren.de melden.